



IN KLEIDUNG WOHNEN

Frauen, die viel unterwegs sind, kennen das Problem: Kommen Anzug, Kostüm oder Kleid aus dem Koffer, hat die Stirn schnell so viele Falten wie die Kleidung. Die Alternative der Berliner Designerin Karin Jordan ist ein innovativer Krepp-Stoff, der so pflegeleicht ist, dass selbst maßgeschneiderte Anzüge problemlos in der Maschine gewaschen werden können.

Karin Jordan steht für eine individuelle und unkomplizierte Business-Linie, die jeder Kundin passgenau auf den Leib geschneidert wird. „Mein Ziel ist es, dass Frauen in meiner Kleidung wohnen können und für jeden Anlass perfekt angezogen sind“, erläutert die Designerin ihre Philosophie. Wer ihr Atelier in der Anklamer Straße besucht, hört Nähmaschinen rattern, denn jedes Teil ihrer Kollektion wird in der angeschlossenen Schneiderei handgefertigt. Die räumliche Nähe zur Schneiderei erlaubt es, Werkstattluft zu schnuppern und den erfahrenen Fachkräften bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Dazu die Chefin: „Ich möchte den handwerklichen Prozess wieder sichtbar machen – meine Kunden sollen ihn hören und riechen können. Das ist für viele eine ganz neue Erfahrung, die den Blick für eine werthaltige Konfektion öffnet.“

Trotz zeitintensiver Beratung und aufwendigem Herstellungsprozess möchte Karin Jordan kein Exklusiv-Label für eine Minderheit sein, sondern auch weiterhin bezahlbare Kleidung für anspruchsvolle

und selbstbestimmte Frauen im besten Alter bieten. Gerade diese Zielgruppe hat es oft schwer, zwischen uniformer Business-Mode und ständig wechselnden Trends eine klassische und gleichzeitig feminine Linie zu finden, die länger als eine Saison tragbar ist. Genau hier greift der Ansatz der Designerin, deren sorgfältig abgestimmtes Sortiment auch nach Jahren immer wieder neue Kombinationsmöglichkeiten eröffnet. „Weniger ist mehr“ lautet das Credo, das nicht nur von ihrer Stammkundschaft – darunter viele prominente Namen aus Kunst und Politik – mit großer Überzeugung geteilt wird.

Eine steigende Zahl von aufgeklärten Verbrauchern wendet sich auch in der Mode von industriell gefertigter Massenware aus dem Ausland ab und verlangt nach langlebigen Produkten von hoher handwerklicher Qualität. Karin Jordan gehört mit ihrem ganzheitlichen Konzept, das sich bewusst vom Mainstream und der Trendgläubigkeit der Industrie abwendet, zu den Vorreitern dieser neuen Bewegung: „Die Welt wird kalt, wenn es nur noch um

Masse geht. Deshalb gehe ich jetzt konsequent den Weg zurück zu meinen Wurzeln und tue das, was mir am meisten Freude macht: für jede Frau, die zu mir kommt, ein individuell stimmiges Erscheinungsbild zu entwickeln.“

von Brigitte Menge

www.karinjordan.de



Anklamer Str. 38 Hof 1 EG | 10115 Berlin | + 49 30 281 50 43 | karinjordan.de

JORDAN 



In Kleidung von Jordan können Frauen wohnen